

Betreff: Die Wichtigkeit der Ehe

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 29.01.2016 05:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom

Liebe Himmelsfreunde

In diesem Beitrag soll es nur um die Ehe gehen. In den ersten 12 Versen Markus 10 geht es darum und wie der Herr selber zur Scheidung und Ehebruch steht. Die Pharisäer wollen ihn wieder einmal versuchen und wieder einmal macht der Herr sie wortlos. Holen sie sich sozusagen eine blutige Nase.

Der Herr selbst fragt was Mose geboten hat und sie sprechen nicht vom 6. Gebot sondern vom Scheidebrief. Die Pharisäer und die Priesterschaft zu der Zeit Jesu verstanden sich ja als Bewahrer und Haushalter der Gebote und Satzungen des Moses. Was immer wieder durch die Evangelien deutlich wird. Ein rechtlich gültiger Scheidebrief fiel somit zu der Zeit in ihr Resort. So vermute ich dass er auch Geld kostete. Nur eine Vermutung aus den Erfahrungen unserer Zeit.

Der Herr erklärt warum Gott zugelassen hat dass Mose so ein Gebot geben durfte. Um der Härte der Herzen willen. An dieser Stelle kann ich nur von meiner Herzenshärte reden wodurch ich innerlich den Wunsch hatte meine Ehe aufzulösen. Der Grad der Härte war bestimmt durch Selbstsucht aus Eigenliebe. Daraus wurden mir in der Ehe viele Ärgernisse. In der Summe des täglichen Ärgers - die Ehe eine Last. Wahrscheinlich hätte ich auch so einen Scheidebrief erhalten können. Aber geholfen zum ewigen Leben hätte mir das mit Sicherheit nicht.

Der Herr führt den Pharisäern nun die Urordnung vor Augen in der eine Ehe bestehen sollte:

6 aber von Beginn der Schöpfung an hat Gott sie geschaffen als Mann und Frau.

7 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird an seiner Frau hängen,

8 und die zwei werden "ein" Fleisch sein. So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern "ein" Fleisch.

Zuerst fällt auf "ein" steht selbst in dieser Bibelübersetzung in Anführungszeichen. Das deutet ja schon auf eine Entsprechung hin weil im Wortsinn keine Wahrheit liegt; da „ein Fleisch sein“ etwas Unsinniges ist.

Bei näherer Betrachtung klingt das was der Herr hier sagt wie eine Verheißung. Ich versuche das mal mit meinen Worten deutlich zu machen: Wer Vater und Mutter liebt und sie dennoch verlässt, weil er eine Frau gefunden hat die er mehr liebt, der kann mit dieser Frau in Liebe eins werden.

So kann eine gut geführte Ehe zu einem vorbildenden Erleben in der Liebe werden, für die Einswerdung beider Ehepartner in der Liebe mit dem Herrn. Eine Vereinfachung auf dem Weg zu Ihm. Das Gegenteil zu so einer Ehe - auch zu einem großen Hindernis.

Ehelosigkeit jedoch verhindert auf keinen Fall die Erreichung des großen Liebezieles das uns gesetzt ist. Nur sollte man im Herzen das Eine nicht höher als das Andere werten. Auch das Eine nicht als schwerer oder leichter wie das Andere betrachten.

Beides sind schwere Übungsfelder auf der sich die Liebe zum Herrn bilden, vermehren und bewähren soll. Beides steht unter der Gnade und barmherzigen Führung durch den Herrn. Nicht zuletzt können so auch beide Gruppen viel voneinander lernen.

Was kann denn nun das "ein Fleisch werden" bedeuten? Es gab mal die Fernsehserie "Ein Herz und eine Seele". Skurril überzeichnete Charaktere zeigen eigentlich, mit viel Situationskomik, wie man in einer Ehe nicht ein Herz und eine Seele sein und werden kann.

Der Filmtitel ist einer deutschen Redensart entnommen. Hier mal die lexikale Erklärung dazu:

.....

Redensart: ein Herz und eine Seele sein

Bedeutung: sehr eng verbunden / die besten Freunde sein

Ergänzungen: In der Wendung steht das Herz für das Gefühl, die Seele für die Meinung oder Gesinnung. Zusammengenommen soll damit eine Übereinstimmung in allen wesentlichen Bereichen ausgedrückt werden; siehe auch "aus / von tiefster Seele; von ganzer Seele"

[Quelle: http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=~ein%20Herz%20und%20eine%20Seele%20sein&bool=relevanz&suchspalte%5B%5D=rart_ou]

.....

"Ein Fleisch" hat nur eine Seele und ein Herz. So denke ich das diese schöne deutsche Redewendung dem was der Herr meint sehr nahe kommt. Um nur dahin zu kommen was diese Redewendung rein menschlich besagt braucht es viel Liebe, Dialog untereinander und der Arbeit an sich selber.

Auf diese Weise kann man Fertigkeiten erwerben wie Demut, Geduld, Vergebungsbereitschaft und Opferbereitschaft, die alle unumgänglich nötig sind um auch in der Liebe mit dem Herrn eins zu werden. Alles Eigenschaften gewirkt durch das tägliche Zusammenleben in einer Gemeinschaft die durch die Kraft der gegenseitigen Liebe getragen ist.

Das macht den wirklichen Wert und die Fruchtbarkeit einer Ehe aus. Frucht für den Herrn als Saat in die Schöpfung gelegt von Adam und Eva an. Frucht vom Baum des Lebens die man auch schon diesseitig genießen darf.

Als der Herr an seiner Liebe zu mir die Liebe zu meiner Frau neu entflammt hatte, wurde mir durch diese Gnade auch meine Ehe wieder zu einem fruchtbaren Übungsfeld. Bis heute und täglich. Wobei ich versuche nur mich in Verhalten und Einstellungen zu ändern. Mit der Hilfe des Herrn. Womit mir meine Ehe immer schöner und wertvoller wird. Wodurch ich auch immer mehr die Schönheit und den Wert der göttlichen Urordnung für die Ehe verstehen lerne. Und nicht zuletzt auch den Weg wie ich eins werden kann in der Liebe mit dem Herrn. Die Ehe als Vorbildung oder wenn man will als Schule für dieses große Ziel verstehen lerne.

Von der Ehescheidung

1 Und er machte sich auf und kam von dort in das Gebiet von Judäa und jenseits des Jordans. Und abermals lief das Volk in Scharen bei ihm zusammen, und wie es seine Gewohnheit war, lehrte er sie abermals.

2 Und Pharisäer traten zu ihm und fragten ihn, ob ein Mann sich scheiden dürfe von seiner Frau; und sie versuchten ihn damit.

3 Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Was hat euch Mose geboten?

4 Sie sprachen: Mose hat zugelassen, einen Scheidebrief zu schreiben und sich zu scheiden.

5 Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Herzens Härte willen hat er euch dieses Gebot geschrieben;

6 aber von Beginn der Schöpfung an hat Gott sie geschaffen als Mann und Frau.

7 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird an seiner Frau hängen,

8 und die zwei werden "ein" Fleisch sein. So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern "ein" Fleisch.

9 Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.

10 Und daheim fragten ihn abermals seine Jünger danach.

11 Und er sprach zu ihnen: Wer sich scheidet von seiner Frau und heiratet eine andere, der bricht ihr gegenüber die Ehe;

12 und wenn sich eine Frau scheidet von ihrem Mann und heiratet einen andern, bricht sie ihre Ehe.

Quelle: <http://www.bibleserver.com> Lutherbibel 1984, Markus 10

=====

Dies ist meine letzte Bibelbetrachtung die ich mit Ihnen teilen möchte. Aus persönlichen Gründen stelle ich diese Arbeit nun ein. Ich danke allen Lesern für die Geduld und das Lesen der kleinen Auslegungen des Markusevangelium. Aus meiner Sicht waren diese eher schlecht als recht.

Herzlich möchte ich Sie bitten versuchen Sie doch einmal für sich selber die Bibel auszulegen. Viele Christen tun das an der Hand des Herrn und jedem Christen ist das möglich. Der Herr wird durch das Wort zu Ihnen sprechen. Das ist wirklich erlebbar! Auch ohne ein Studium der Theologie!

Liebe Grüße
frohe 24 Stunden
Lothar

lothar.rohs@live.de

=====

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
